



FÜR EXISTENZGRÜNDER

Krankenversicherungs *Kompass.* **2026**

Was Sie über private Krankenversicherung
wirklich wissen müssen - bevor Sie eine
Entscheidung treffen.

Aus Klartext wird *Klarheit.*

Über Klartext zur *Klarheit*

Das hier ist keine Verkaufsbroschüre. Es ist auch keine Werbung. Es ist ein **Werkzeug**, das Ihnen helfen soll, eine Entscheidung zu treffen, die über die Jahre Geld kosten oder sparen kann.

Sie haben den Krankenversicherungs-Kompass durchlaufen. Auf Basis der Angaben, die Sie gemacht haben, sehen wir eine klare Empfehlung: Für Ihre aktuelle Konstellation ist die **gesetzliche Krankenversicherung (GKV) der bessere Weg**, nicht die private Krankenversicherung (PKV).

Das ist eine Empfehlung, die wir aus Überzeugung geben. Wir verkaufen die PKV nicht, wir erklären sie. **Und in Ihrer Situation wäre sie aktuell nicht der richtige Weg.**

Wir wissen, dass Sie sich möglicherweise eine andere Antwort gewünscht hätten. Aber wir sagen Ihnen die Wahrheit lieber jetzt als später. **In den nächsten Seiten erklären wir Ihnen drei Dinge:**

Warum die PKV für Sie aktuell nicht passt - verständlich, nicht technisch

Was Sie in der GKV optimal machen können, um gut versorgt zu sein

Welche Zusatzversicherungen für Sie sinnvoll sein könnten

Am Ende geben wir Ihnen einen Hinweis, wann eine Neubewertung sinnvoll sein kann - denn Lebenssituationen ändern sich, und was heute nicht passt, kann in fünf Jahren ganz anders aussehen.

Warum die PKV für Sie *aktuell* nicht passt

Was uns zur Empfehlung führt: Wir haben Ihre Angaben aus dem Kompass anhand der vier Faktoren bewertet, die bei der Krankenversicherungs-Entscheidung wirklich zählen:

- Ihre Gesundheit
- Ihr Einkommen
- Ihre Familie
- Ihre Lebensphase

Bei einer Konstellation wie Ihrer kommen mehrere dieser Faktoren zusammen, die **in Summe gegen die PKV sprechen**. Das heißt nicht, dass jeder einzelne Punkt für sich problematisch wäre. Es heißt, dass die Mischung im aktuellen Stand nicht in eine Richtung läuft, die wir Ihnen mit gutem Gewissen empfehlen können.

DIE TYPISCHE MATHEMATIK DAHINTER

Wer in der PKV wirklich profitiert, hat eine bestimmte Kombination: gute Gesundheit, stabiles oder wachsendes Einkommen, eine Familienkonstellation, in der die Mathematik aufgeht, und einen Einstieg in einer Lebensphase, in der noch genug Zeit für den Aufbau von Rückstellungen bleibt.

Wenn einer dieser Faktoren nicht ideal aussieht, ist das oft kein Problem - die PKV kann trotzdem passen. Wenn zwei oder mehr ungünstig stehen, wird die Rechnung enger. Bei einer Konstellation wie Ihrer ist sie so eng geworden, dass wir Ihnen lieber sagen: **Bleiben Sie in der GKV. Sie ist hier die solidere Wahl.**

EINE WICHTIGE SACHE ZUR EINORDNUNG

Diese Empfehlung gilt für Ihre aktuelle Situation. Sie ist keine Aussage über Ihre Person, Ihren Wert oder Ihre Zukunft. Lebenssituationen ändern sich, manchmal schneller als gedacht. Was heute eine klare Empfehlung in eine Richtung ist, kann in fünf Jahren ganz anders aussehen. Wir kommen am Ende dieses Dokuments noch einmal darauf zurück.

Was Sie in der GKV optimal machen können

Es gibt Unterschiede - auch in der GKV.

In Deutschland gibt es aktuell etwa 95 gesetzliche Krankenkassen. Die Grundleistungen sind bei allen identisch - das schreibt das Gesetz vor. Wo sich die Kassen aber unterscheiden, sind drei Dinge: **die Höhe des Zusatzbeitrags, die Mehrleistungen**, die freiwillig angeboten werden, und **der Service**. Wer hier bewusst auswählt, kann pro Jahr mehrere hundert Euro sparen - und gleichzeitig besser versorgt sein.

Worauf Sie bei der Kassenwahl achten sollten

Der Zusatzbeitrag ist der einzige Hebel, an dem die Kassen wirklich konkurrieren. Aktuell liegt er je nach Kasse zwischen etwa 1,7 und 4,4 Prozent - bei einem Einkommen an der Beitragsbemessungsgrenze macht das einen Unterschied von mehreren hundert Euro im Jahr. Niedrige Zusatzbeiträge sind ein klarer Pluspunkt.

Genauso wichtig sind die Mehrleistungen. Einige Kassen erstatten professionelle Zahnreinigung, Osteopathie, Reiseimpfungen, Vorsorgeleistungen für Selbstständige oder Bonus-Programme bei gesundheitsbewusstem Verhalten. Welche Mehrleistungen für Sie relevant sind, hängt von Ihrer Lebensweise ab - wer regelmäßig zur Physiotherapie geht, profitiert von einer Kasse mit guter Heilmittel-Erstattung, wer viel reist, von Reisemedizin-Leistungen.

Der dritte Punkt ist der Service. Wie schnell bearbeitet die Kasse Anträge? Gibt es einen festen Ansprechpartner für Selbstständige? Wie gut ist die Online-Verwaltung? Das klingt nebensächlich, wird aber im Alltag schnell wichtig.

Beitragsoptimierung als Selbstständiger

Als Selbstständiger zahlen Sie Ihren GKV-Beitrag komplett selbst - anders als Angestellte, bei denen der Arbeitgeber die Hälfte übernimmt. Was viele nicht wissen: Sie haben mehr Spielraum bei der Beitragshöhe, als Sie denken.

Wenn Ihr Einkommen schwankt, können Sie bei der Kasse einen niedrigeren Vorauszahlungs-Beitrag beantragen - basierend auf einer realistischen Schätzung Ihres tatsächlichen Gewinns. Das schützt Sie davor, im laufenden Jahr zu viel zu zahlen. Wichtig dabei: Wenn Ihr Steuerbescheid später einen höheren Gewinn ausweist, kommt eine Nachzahlung. Planen Sie das Geld dafür von Anfang an ein.

Sinnvolle Zusatzversicherungen

Wie Sie die Versorgungslücken schließen

Auch wenn die GKV für Sie der richtige Hauptbaustein ist, heißt das nicht, dass Sie sich mit der Grundversorgung zufrieden geben müssen. Mit gezielten Zusatzversicherungen können Sie genau die Bereiche absichern, in denen die GKV strukturell schwächer ist - und das oft zu Beiträgen, die ein Bruchteil eines vollen PKV-Tarifs kosten.

Stationäre Zusatzversicherung

Hier liegen für viele die spürbarsten Unterschiede zur PKV. Eine Krankenhaus-Zusatzversicherung sichert Ihnen Leistungen wie Einbett- oder Zweibettzimmer, freie Krankenhauswahl und Chefarztbehandlung - also genau die Punkte, die Privatpatienten im stationären Bereich genießen. Die Beiträge bewegen sich für Selbstständige in den Dreißigern und Vierzigern typischerweise zwischen ca. 20 und 50 Euro pro Monat.

Wer einmal in einem Mehrbettzimmer mit drei anderen Patienten gelegen hat, wird verstehen, warum diese Zusatzversicherung oft die erste ist, die wir empfehlen.

Zahn-Zusatzversicherung

Der zweite Bereich, in dem die GKV oft an ihre Grenzen stößt: Zahnersatz. Die Grundleistungen der GKV decken die einfachste Versorgung ab - wer Implantate, hochwertige Brücken oder Inlays will, zahlt schnell mehrere tausend Euro selbst. Eine Zahn-Zusatzversicherung übernimmt je nach Tarif 70 bis 90 Prozent dieser Kosten.

Wichtig zu wissen: Zahn-Zusatzversicherungen haben in der Regel Wartezeiten und Höchstgrenzen in den ersten Jahren. Wer also weiß, dass Zahnersatz in nächster Zeit ansteht, sollte den Vertrag rechtzeitig vorher abschließen - sonst greift die Erstattung für die geplante Behandlung nicht.

Auslandskrankenversicherung

Die GKV deckt nur Behandlungen innerhalb der EU und einigen Vertragsstaaten ab - und auch dort nur auf dem Niveau der jeweiligen Landeskasse. Wer beruflich oder privat außerhalb dieser Länder unterwegs ist, sollte eine Auslandskrankenversicherung haben. Für unter 20 Euro im Jahr bekommen Sie weltweiten Schutz inklusive Rücktransport - eine der günstigsten und sinnvollsten Versicherungen überhaupt.

Krankentagegeld-Versicherung

Als Selbstständiger haben Sie keinen Arbeitgeber, der bei Krankheit weiter Lohn zahlt. Anders als Angestellte, die automatisch sechs Wochen Lohnfortzahlung bekommen, müssen Sie sich selbst absichern. In der GKV gibt es zwei Wege: Sie können den allgemeinen Beitragssatz (14,6 Prozent statt 14,0 Prozent) zahlen und bekommen dann ab dem 43. Krankheitstag Krankengeld, oder Sie schließen einen Wahltarif Ihrer Kasse ab, der oft früher greift. Beide Wege haben eine Grenze: Das gesetzliche Krankengeld beträgt 70 Prozent Ihrer Einnahmen, höchstens ca. 135 Euro täglich, und greift bei Verlustjahren nicht.

Wer eine zuverlässige und höhere Absicherung will, kann ergänzend ein privates Krankentagegeld abschließen. Bei der Berechnung gilt: Nicht nur Ihre Lebenshaltungskosten einrechnen, sondern auch fortlaufende Versicherungs- und Rentenbeiträge, die im Krankheitsfall weiter zu zahlen sind. Wer das übersieht, hat trotz Krankentagegeld ein Loch im Budget.

EINE SACHE ZUM SCHLUSS

Welche Zusatzversicherungen für Sie konkret sinnvoll sind, hängt von Ihrer Lebensweise und Ihren Prioritäten ab. Nicht jeder braucht alles. Was Sie davon konkret brauchen, lässt sich am besten in Ruhe und mit Blick auf Ihre persönliche Situation klären.



Wann eine *Neubewertung* sinnvoll ist

Lebenssituationen ändern sich

Die Empfehlung in diesem Dokument gilt für Ihre aktuelle Situation. Sie ist keine endgültige Antwort, sondern eine Bestandsaufnahme. Es gibt mehrere Lebensereignisse, bei denen sich die Rechnung grundlegend ändern kann - und dann lohnt sich ein neuer Blick.

Wann sich eine Neubewertung lohnt

- Wenn Ihr Einkommen sich deutlich nach oben verändert - etwa, weil Ihre Selbstständigkeit besser läuft als erwartet oder Sie eine neue Auftragsstruktur haben.
- Wenn sich Ihre Familienkonstellation ändert - Heirat, Geburt eines Kindes, Scheidung, Partnerwechsel zu einem Beamten.
- Wenn sich Ihre gesundheitliche Lage stabilisiert - etwa, weil eine Erkrankung über mehrere Jahre beschwerdefrei geblieben ist.

- Wenn Sie zurück in ein Angestelltenverhältnis wechseln und Ihr Einkommen über die Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG) steigt - dann öffnen sich neue Optionen, die als Selbstständiger nicht zur Verfügung standen.

In all diesen Fällen ist es sinnvoll, den Kompass erneut durchzulaufen oder uns direkt anzusprechen. Eine gute Empfehlung von heute kann in fünf Jahren überholt sein - das ist normal und gehört zu einer ehrlichen Beratung dazu.

Was Sie mitnehmen sollten

Diese Empfehlung ist eine Bestandsaufnahme - nicht mehr und nicht weniger. Sie passt zu dem, was Sie heute über sich wissen und uns mitgeteilt haben. Wenn sich Ihre Lage in den nächsten Jahren spürbar verändert, kommen Sie gerne wieder auf uns zu. Wir prüfen die Situation dann erneut, ehrlich und ohne Verkaufsabsicht.



Wir wünschen Ihnen, dass Sie gut versichert sind und gut gründen. Mit der GKV als Hauptbaustein und vielleicht ein bis zwei Zusatzversicherungen, die zu Ihrer Lebenslage passen, sind Sie solide aufgestellt - und haben mehr Spielraum für das, was in den nächsten Jahren wichtig wird: Ihr Geschäft. **Falls Sie auf dem Laufenden bleiben möchten, folgen Sie uns gerne auf Instagram.** Wir teilen dort regelmäßig Klartext rund um Krankenversicherung, neue Gesetze, veränderte Beiträge, Reformen und sonstigen, hilfreichen Tipps. Kostet nichts, bringt aber enorm Mehrwert.



Und falls sich Ihre Situation grundlegend ändert: Sie wissen, wo Sie uns finden.



 PKV UNIVERSUM

**Deine Gesundheit
verdient Klarheit.**

www.pkv-universum.de

©2026